

# Der Lehrerbund Steiermark hat gefordert: das Land Steiermark setzt nun mehr SonderpädagogInnen ein!

Der Lehrerbund Steiermark hat mehrfach auf ein wichtiges Thema im Bildungsbereich hingewiesen. Eines der brennendsten Themen an unseren Schulen ist der Umgang mit SchülerInnen, die ganz besondere Bedürfnisse haben und sich nicht - oder zumindest phasenweise nicht - in eine Klassengemeinschaft einordnen können. Wir haben eine enorme Steigerung im Bereich der Autismus-Diagnosen und das stellt alle im Bildungsbereich vor große Herausforderungen. Leider wurde mit dem Bildungsreformgesetz 2017 unter Bundesministerin Sonja Hammerschmid die Ausbildung zur SonderpädagogIn abgeschafft. Stattdessen wurde damit begonnen, SchulassistentInnen an den Schulen zu beschäftigen. Daraus entstand eine aus unserer Sicht absurde Situation - gerade jene Kinder, die durch ihre besonderen Bedürfnisse sowohl für PädagogInnen als auch für MitschülerInnen am herausforderndsten sind, bekommen Personen zur Seite gestellt, die für diese Aufgabe keinerlei Ausbildung haben und auch keine Expertise mitbringen. Ein ineffizientes System, das für alle unzufriedenstellend ist, enorm viel kostet und unsere Gemeinden finanziell überfordert.

Und was ist die Lösung dieses Problems?

Die vollwertige Ausbildung zur InklusionspädagogIn (vormals SonderpädagogIn) muss wieder eingeführt werden. Jede Schule braucht zumindest eine solche Expertin bzw. einen solchen Experten, die oder der am Standort von maximal ein bis zwei SchulassistentInnen unterstützt wird.

Zudem sind Auszeitklassen eine Notwendigkeit unserer Zeit. Manche Kinder finden sich im Regelsystem nicht zurecht und brauchen die Möglichkeit eines Unterrichtes außerhalb der eigenen Klasse.

**Auf unsere Forderung reagiert nun das Land Steiermark und finanziert zusätzliche Dienstposten im Bereich der Sonderpädagogik!** Und auch die neue vollwertige Sonderpädagogikausbildung soll auf Bundesebene wieder eingeführt werden!

**Der Lehrerbund wird sich weiterhin mit voller Kraft für bessere Rahmenbedingungen an unseren Schulen einsetzen!**

